dust-and-diesel.de

Dezemberrallye 2019 - Reisebericht

28.12.2019, Tarifa

31 Teams und 67 Teilnehmer der Dezemberrallye 2019 finden sich im Laufe des Tages in Tarifa ein. Der Sprinter aus Norwegen bleibt bei der Anfahrt zum Campingplatz liegen, Turboschaden. Nach provisorischer Reparatur erreicht er den Startpunkt der Rallye schließlich aus eigener Kraft.

29.12.2019, Tarifa - Fès

Der Fährverkehr zwischen Spanien und Marokko wird wegen heftigem Sturm eingestellt. Eine einzige Fähre soll an diesem Tag noch ablegen, auf dieser finden 29 von 31 Fahrzeugen Platz. Die übrigen 2 Teams setzen von Algeciras aus nach Tanger über.

30.12.2019, Fès

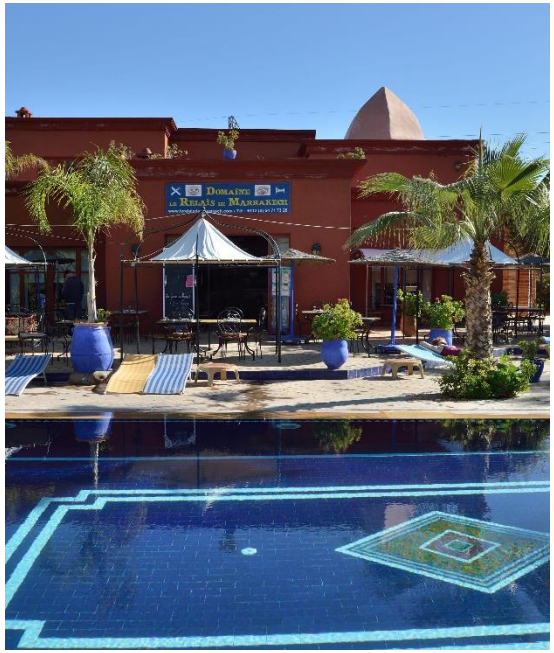
Ruhetag in Fès. Unter der fachkundigen Leitung von Stadtführer El Wafi besichtigen wir die Medina, das Gerberviertel und die Souks der Kulturhauptstadt Marokkos. Den Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Lagerfeuer gemütlich ausklingen.

31.12.2019, Fès - Marrakech

500 Kilometer durch die Gebirgslandschaft des mittleren Atlas bis zu den Palmen von Marrakech. Auf dem Weg passieren wir Ifrane mit der hier typischen Kolonialarchitektur aus den französischen Alpen.

01.01.2020, Marrakech

Ein entspannter Ruhetag bei sonnigem Wetter in Marrakech. Am Nachmittag machen sich die Teams auf den Weg Richtung Innenstadt, wo sich der zentrale Platz Jemaa al Fna gegen Abend mit Leben füllt.



02.01.2020, Marrakech – Guelmim

Unser Tagesziel Bou Jerif liegt südlich des Atlasgebirges an der Atlantikküste, Ausläufer der Wüstenlandschaft deuten hin auf die nahe Sahara. Am Abend erreichen wir den Campingplatz über staubige aber gut befahrbare Pisten entlang des Qued Noun, einem teils unterirdisch verlaufendem Fluß.

03.01.2020, Guelmim - Laayoune

Wir treffen auf den Atlantik und folgen der Küstenlinie in den kommenden Tagen bis nach Sénégal. Der heutige Rallyetag endet wenige Kilometer südlich von Tah, dem Ort der den Beginn der Westsahara markiert.

04.01.2020, Laayoune - Dakhla

Richtung Süden durch die Sahara, 550 Kilometer geradeaus nach Dakhla, unserem letzten Halt in Marokko. Immer wieder wird die lange Fahrt durch Polizeikontrollen und kreuzende Kamele unterbrochen.

05.01.2020, Dakhla

Ruhetag im marokkanischen Süden, die Autos werden gecheckt und repariert, auf dem Fischmarkt im Stadtzentrum wird für das abendliche Grillen eingekauft.

06.01.2020, Dakhla - Nouadhibou

Angekommen an der Grenze reisen wir zügig aus Marokko aus. Die Einreise nach Mauretanien dauert Stunden, wir erreichen Nouadhibou erst am Abend und schlagen unser Camp direkt am Strand der Baie de l‘Etoile auf.

07.01.2020, Nouadhibou

Am Vormittag besuchen wir das AEPN Kinderhaus, zu Gunsten dessen wir unsere Fahrzeuge in Nouakchott verkaufen werden. Marie-Ange Gaumond und ihr engagiertes Team bereiten uns zusammen mit den betreuten Kindern einen herzlichen und ausgelassenen Empfang.

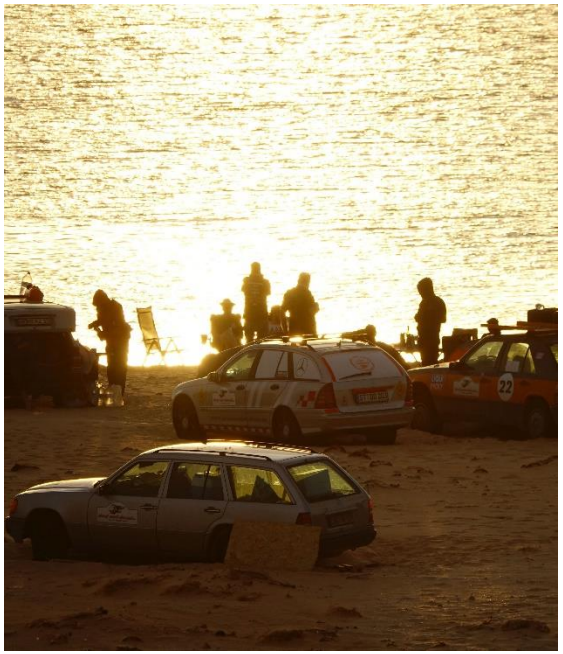
elf

08.01.2020, Nouadhibou - Wüstencamp

Im Konvoi machen wir uns auf den Weg in die Wüste, zunächst noch auf Pisten, später müssen wir Dünen umfahren und überqueren. Am Abend schlagen wir unser Lager direkt in den Dünen auf und genießen die Abendstimmung in der Sahara.

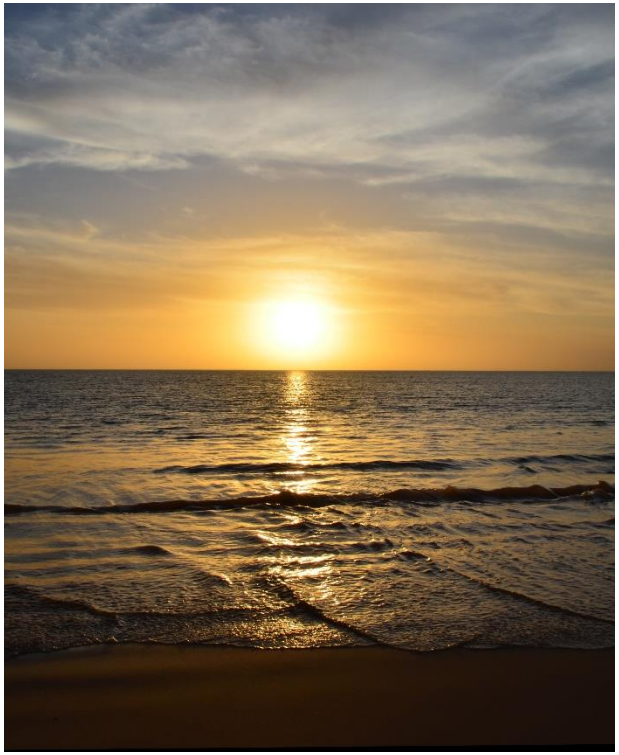
09.01.2020, Wüstencamp - Strand

Vom Nachtlager aus erreichen wir, nach wenigen Kilometern sandiger Piste, den Atlantikstrand. Die Autos werden bei eintretender Ebbe auf den Strand manövriert, dort fahren wir direkt am Spülsaum entlang Richtung Süden bis ein schöner Fleck zum übernachten gefunden ist.



10.01.2020, Ruhetag - Strand

Meer und Wüste, traumhafte Kulisse für unseren Ruhetag an der mauretanischen Atlantikküste irgendwo zwischen Nouadhibou und Nouakchott.



11.01.2020, Strand - Nouakchott

Nach einem schwierig zu befahrenden Stück der Strandpiste verlassen wir den Strand und erreichen die Hauptstadt am Nachmittag. Hier werden wir am morgigen Ruhetag unsere Rallyeboliden verkaufen.

12.01.2020, Nouakchott

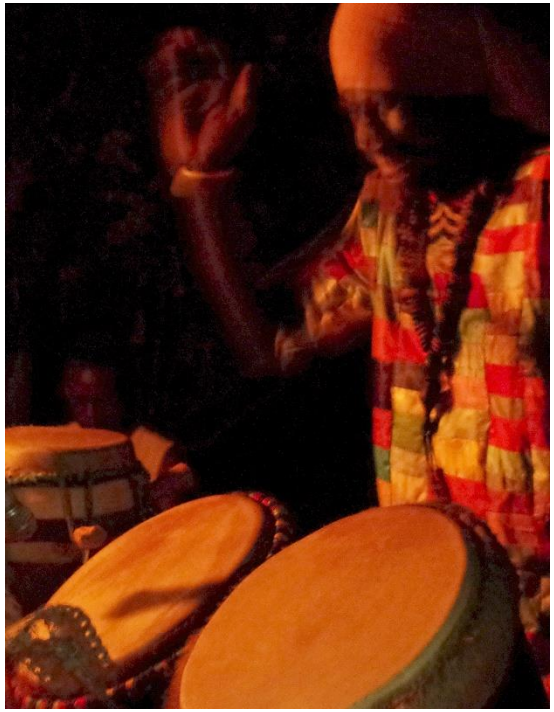
Der Ruhetag beginnt mit dem Aussortieren der für die Weiterreise in den Sénégal nicht mehr benötigten Ausrüstung. Am frühen Nachmittag beginnen die zähen Verkaufsverhandlungen, die am Abend mit einem Rekorderlös enden.

13.01.2020, Nouakchott – St.Louis

Die Straße in den Sénégal ist immer noch in katastrophalem Zustand, kurz vor der Grenze wechseln wir auf eine Piste, die uns zu einem kleinen Grenzübergang führt. St.Louis empfängt uns gewohnt farbenfroh und mit sonnigem Wetter.

14.01.2020, St. Louis

Nach einem ausgelassenen Ruhetag in der Zebrabar beenden wir die Dezemberrallye 2019 mit einer großen Barbecueparty am Abend.



Association pour l'aide à l'enfance
et aux parents Nécessiteux
AEPN
جمعية مساعدة الأطفال
و الأباء المحتاجين
AEPN
Nos Partenaires:
AEPN Mauretanienhilfe e.V.
dust and diesel

Ein herzliches Dankeschön den Teilnehmern der Dezemberrallye 2020!

Für den reibungslosen Ablauf, den Spendenerlös, viele spannende Erlebnisse und eine Superstimmung bedanken sich Gerit im Namen des AEPN.e.V., Eiko und Florian.

Herzlichen Dank an die Teilnehmer für das zur Verfügung stellen ihres Bildmaterials.